

IM KURSAAL: Teilnehmer der Premiere in der Kurstadt hatten sicht- und hörbar große Freude

Erstes gemeinsames Weihnachtssingen

Von unserem Mitarbeiter Peter D. Wagner



"Freude schenken" lautete das Motto des ersten gemeinsamen Weihnachtssingens für jedermann in Bad Mergentheim am Samstagnachmittag im Kursaal unter anderem mit dem "Spatzenchor" (Bild) der Schlosskirche unter Leitung von Daniela Borst.

© *Peter D. Wagner*

BAD MERGENTHEIM. "Freude schenken" lautete das Motto eines gemeinsamen Weihnachtssingens für jedermann in Bad Mergentheim, das am Samstagnachmittag im Kursaal seine Premiere feierte.

Auf dem Programm standen vor allem bekannte und beliebte Weihnachtslieder. Nach dem Kanon "Nun sei uns willkommen" zum Auftakt folgten unter anderem "Alle Jahre wieder", "Macht hoch die Tür", "Tochter Zion", "Leise rieselt der Schnee", "In dulci jubilo", "O Tannenbaum", "Hört der Engel helle Lieder", "Kommet Ihr Hirten", "Stille Nacht", "Vom Himmel hoch" und "Es ist ein Ros entsprungen". Zudem kamen Freunde von Gospelsongs mit "Go, tell it on the mountain" auf ihre Kosten. Das populäre Weihnachtslied "O Du Fröhliche" bildete den sehr stimmungsvollen Abschluss des ersten gemeinsamen Bad Mergentheimer Weihnachtssingens.

Musikalisch und stimmlich wurden die Besucher, darunter zahlreiche Erwachsene, Kinder und Familien, durch den "Spatzenchor" der Schlosskirche unter Leitung von Daniela Borst unterstützt.

Für instrumentale Begleitung sorgten Annette Hirt von der Jugendmusikschule Bad Mergentheim (Klarinette), Marie-Luise Zenker (Violine) und auch Claudia Bähr (Klavier).

"Wir singen zusammen. Eingeladen sind all diejenigen, die Lust haben in einer großen Gruppe sich mit Liedern auf die Festtage einzustimmen.", so hatte Initiatorin, Organisatorin und Gesamtleiterin Claudia Bähr von der Gesangsoase in Tauberbischofsheim im Vorfeld für die Veranstaltung in Bad Mergentheim geworben, nachdem bereits im vergangenen Jahr in Tauberbischofsheim ein Konzert ähnlicher Art erfolgreich absolviert worden sei. "In vielen Großstädten wie etwa alljährlich in Berlin beim dortigen 1. FC Union werden inzwischen ganze Arenen und Stadien mit Tausenden von Menschen gefüllt", nannte die Kirchenmusikerin, Gesangsausbilderin, zertifizierte Pädagogin und Musikkinesiologin ein weiteres Hauptmotiv, auch in der Kurstadt ein gemeinsames Weihnachtssingen ins Leben zu rufen.

"Wir alle kommen zum gemeinsamen Weihnachtssingen zusammen, ob nun bei bester Stimme oder nicht - egal, Hauptsache man ist mit Freude dabei. Bringen Sie viele Leute mit, je mehr Menschen singen, umso schöner wird es", hatte Bähr als Devise ausgegeben, in der Hoffnung, eine möglichst hohe Besucherresonanz zu erzielen und damit den Kursaal weitgehend zu füllen. Ganz so voll wie womöglich erhofft, war es dann am Samstagnachmittag im Kursaal zwar nicht, jedoch hatten diejenigen, die gekommen waren, sicht- und hörbar große Freude an dem ersten gemeinsamen Bad Mergentheimer Weihnachtssingen.

In der Bundeshauptstadt sei laut Homepage das populäre "Weihnachtsliedersingen für jedermann" des 1. FC Union Berlin übrigens bereits 2003 mit damals gerade einmal "89 Verrückten" und dazu "halblegal" mit Glühwein und Gebäck auf Höhe der Mittellinie im Stadion An der Alten Försterei gestartet. Von Jahr zu Jahr wuchs die Schar der Sänger. Weihnachten 2010 erfüllten die Stimmen von über 10 000 Menschen das Stadion, in diesem Jahr wurden bereits über 27 000 Fans erwartet. Vielleicht braucht es ja auch in Bad Mergentheim mehrere Wiederholungen sowie etwas Geduld, bis auch hier das gemeinsam Weihnachtssingen für jedermann zur sehr gut besuchten Tradition wird.

Der Spendenerlös der Premiere kommt zur Hälfte der Südafrika-Hilfsinitiative "Open Your Eyes" zu Gute, die von Franziska Zöller aus Tauberbischofsheim initiiert und im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt wurde. Die andere Hälfte der Spenden geht an die Kantorei des "Spatzenchores" zur Unterstützung der dortigen Jugendmusikarbeit.

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 23.12.2014